# Achim Christian Bornhöft

Adresse: Neckarhalde 38

D-72070 Tübingen Deutschland

Tel: +49-(0)7071-942745

+49-(0)179-6936930 (mobil)

Email: achim.bornhoeft@web.de Web: www.achim-bornhoeft.de

#### Persönliche Daten

Geboren am 3. 11. 1966 in Essen

Konfession römisch-katholisch

zwei Kinder (Leah, 7 Jahre und Zoe, 4 Jahre) mit der Tänzerin Katja Büchtemann

Gründungsmitglied des Vereins "Neues Theater für Bewegung, Sprache und Klang e.V.", Essen

Gründungs- (1994) und Vorstandsmitglied des internationalen Vereins "Gombitza Sisters", einer Vereinigung von bildenden Künstlern, Filmschaffenden, Choreographen, Komponisten und ausübenden Musikern, Philosophen und Architekten.

Mitglied der Cooperativa Neue Musik (CNM), Bielefeld

### Ausbildung

| 2001 - 2002 | Musikhochschule Stuttgart, Stuttgart<br>Komposition: Prof. Marco Stroppa (Kontaktstudium)  |
|-------------|--|
| 1994 - 1995 | Stanford University, USA Computerkomposition am Computer Center for Research in Music and Acoustics (CCRMA): Prof. John Chowning (DAAD-Stipendium)   |
| 1988 – 1994 | Folkwang Hochschule, Essen Komposition, Analyse, Instrumentation: Prof. Nicolaus A. Huber, Elektronische Komposition, Akustik: Prof. Dirk Reith, Musiktheorie: Prof. Rosenmann, Prof. Grandjean, Prof. Kolter Dirigieren: Prof. Ralf Otto, Armin Klaes, Musikwissenschaft: Prof. Dr. Horst Weber |
| 1994        | Klavier: Walter Berlemann. Examen in Komposition   |
| 1986 - 1988 | Heidi Kommerell, Bielefeld<br>Klavier  |
| 1984 -1986  | Prof. Gerhard Lisken, Bielefeld<br>Klavier, Musiktheorie   |
| 1972 -1982  | Gretel Lenkewitz, Bielefeld  |

Klavier

### Auszeichnungen

| 2001        | Arbeitsstipendium als Gastkünstler am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Karlsruhe  |
|-------------|---|
| 2000        | Auswahl des Tanzstückes "Ellis Is." für das Theaterfestival "Theaterzwang 2000"   |
| 1999        | Auswahl des Tanzstückes "Ellis Is." für den Wettbewerb "Blaue Brücke" des Dresdner Zentrums für zeitgenössische Musik                               |
| 1998        | Komponistenstipendium der Heinrich-Strobel-Stiftung des Südwestfunks Baden Baden  |
| 1997        | Auswahl für die Meisterklasse von Brian Ferneyhough und Franco Donatoni der Fondation Royaumont, Frankreich (aus familiären Gründen zurückgetreten) |
| 1995        | Auswahl des Stückes "Brentano, Wiegenlied" für 16stimmigen Chor und Tonband für die Weltmusiktage 1995  |
| 1994 - 1995 | DAAD- Stipendium am Computer Center for Research in Music and Acoustics (CCRMA), Stanford University, USA   |
| 1993        | Folkwangpreis für Komposition   |
| 1991        | 1. Preis Bundeshochschulwettbewerb Komposition  |
|             | Felix Mendelssohn- Bartholdy Förderpreis  |
| 1990        | 1. Preis beim Kompositionswettbewerb der Cooperativa Neue Musik ( CNM )   |
| 1987        | 1. Preis beim Forum junger deutscher Komponisten  |
|             |   |

## В

| Beruflicher Werdegang |  |
|-----------------------|--|
| 2002                  | <b>Gründung</b> des Online Musikverlags "sumtone.com" mit den Komponisten Prof.<br>Michael Edwards vom Mozarteum, Salzburg und Ludger Brümmervon der<br>Kingston University  |
| 1998 - 2000           | künstlerischer Leiter des eigenen Tanzensembles "Die Folgen der<br>Fortsetzung", extensive Erfahrungen mit Aufführungstechnik im Bereich Ton,<br>Licht und Bühne, in Kulturmanagement und Vertragsrecht  |
| 1998 - 1999           | Lehrbeauftragter im künstlerischen Hauptfach Komposition (elektronische Komposition, HTML-Programmierung), Folkwang Hochschule, Essen  |
| 1996 - 1998           | Lehrbeauftragter am Zentrum für Musik und Kunst (ZMK) der Universität Duisburg mit verschiedenen Lehrinhalten: - Einführung in das Harddisk Recording - Analysen zur Komposition des 20. Jahrhunderts - Internet als ästhetisches Medium   |
| 1995                  | Wissenschaftliche Hilfskraft, Zentrum für Musik und Kunst (ZMK) der Universität Duisburg zum Service der institutseigenen Computer, für den Aufbau des Internets und eines WWW Servers sowie zur Konzeption und Einrichtung von Computerarbeitsplätzen für musikalische Anwendungen. |
| seit 1994             | Vorträge über zeitgenössische Musik und Komposition u.a. an der Folkwang Hochschule, Essen; am Institut für Neue Medien (INM), Frankfurt; an der Universität Bielefeld; an der Universität Ulanbator, Mongolei und an der Musikhochschule Stuttgart                                  |
| 1990 - 1994           | Tutorat, Institut für Computermusik und Elektronische Medien (ICEM), Folkwang Hochschule, Essen  |

Arbeit mit modularen Analogsynthesizern sowie unterschiedlichstem analogen

und digitalen Studioequipment;

Verfasser des Bedienerhandbuchs der gesamten ICEM Studios

Kursleiter für Notations- und Sequenzersoftware in der Anwendung für

Komponisten neuer Musik

seit 1982 Aufnahmeleiter für Musikproduktionen unterschiedlichster Stilrichtungen

(Rock, Pop, Klassik) in verschiedenen Studios

#### Computerkenntnisse

Common Lisp, CLOS, Javascript, HTML, csh/sh, LaTEX

#### Betriebssysteme:

Unix (Irix, Linux, NeXT, OpenStep), DOS, Windows, (3.11, 9x, NT, 2000),

MacOS

einfache Systemadministration auf allen Systemen

### Musiksoftware:

Musiknotation: Finale, Notator

Softwaresynthese, Signal Processing: Common Lisp Music, Ceres, Mammouth

Algoritmische Komposition: Common Music

Harddiskrecording, Pro Tools, mix

Sequenzer: Cubase, Audio Logic, Digital Performer

Sprachen Englisch: fliessend

Französisch: ausreichend

### Künstlerischer Werdegang

2001 Auftragskomposition eines "Requiem" für das Musikforum der Kreuzeskirche,

Essen

Realisation der Tonbänder im Rahmen eines Stipendiums als Gastkünstler am

Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), Karlsruhe.

2000 Verschiedene Aufträge von Privatleuten (s. Werkverzeichnis).

Vortrag über "Komposition als intermediale Disziplin" an der Musikhochschule,

Stuttgart.

1999 Vortrag "Die Wirklichkeit als Abbild" in der Reihe "Jour Fixe" der Cooperativa

Neue Musik und an der Universität Bielefeld.

Vortrag über eigene Werke und Workshops an der Universität Ulanbator und Uraufführung einer Auftragskomposition im Rahmen des 1. internationalen Festivals für zeitgenössische Musik "Roaring Hoofs" in der Mongolei.

Auftrag vom Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik für ein neues Tanzstück innerhalb des Wettbewerbs "Blaue Brücke" mit Mitteln der Dresdener

Bank und des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, NRW.

"Die Wirklichkeit als Abbild" Vortrag am Institut für Neue Medien (INM),

Frankfurt über rekursive Materialverarbeitung zwischen instrumentaler und

elektronischer Musik, mit dem Schwerpunkt der Adaption digitaler

Bildbearbeitung als Kompositionstechnik.

Kompositionsauftrag "Halbzeit" für das Folkwang Gitarrenduo.

Gründung des multimedialen Tanzensembles "Die Folgen der Fortsetzung" mit der Tänzerin und Choreographin Katja Büchtemann. Produktion des ersten

Achim Bornhoeft Seite 3 02.05.2002

1998

Programmiersprachen:

Stückes "Lumen B" mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, NRW unterstützt durch den Arbeitskreis "Kunst und Medien" Kompositionsauftrag des Orkest de Volharding, Amsterdam für "local blue" 1997 Bühnenmusik "vongralswegen" als Auftrag für das Theater Total, Bochum, einer Arbeit, bei der die Umsetzung neuer Vokalmusik mit jungen Schauspielern im Vordergrund steht. Kompositionsauftrag der Gerhard-Mercator Universität Duisburg für das Tonbandstück "virtual string"; eines der ersten größeren Stücke, die mit der Technik des physical modelling realisiert wird. Kompositionsauftrag des Deutschland Radios, Berlin "Beantworter" für Mezzosopran, Bariton und Klavier in Zusammenarbeit mit dem Autor Marcel Beyer für das Konzert "Stimmen im Sommer" auf Schloss Ludwigslust. Das Stück "Collector's Cut" für E-Gitarre solo entsteht für das Tanzstück "GEGNUNG" von Wanda Golonka als Auftrag der internationalen Skulpturenausstellung "Skulptur.Projekte '97" in Münster. Seither auch Beschäftigung mit experimentellen Lichtkonzepten für die Bühne. 1996 Auftragskomposition des Tonbandstücks "hologram rose" im Zusammenhang mit einem Vortrag über algorithmische Kompositionstechniken für den "Verein zur Förderung von Kunst und Kultur an der Universität Bielefeld e.V.". Das Tanzstück "invar" entsteht in Zusammenarbeit mit dem Choreographen Stefan Hilterhaus und dem Klarinettisten Eckard Koltermann für das Festival "ex tempore" des Kultursekretariats NRW, ein Stück, daß sich mit den liveelektronischen Möglichkeiten neuer Musik in Kombination mit modernem Tanz beschäftigt. 1994 Vortrag "Formen der Bildlichkeit" im Rahmen des Kompositionsexamens über die Möglichkeiten intermedialer Kompositionstechniken. Gründung des internationalen Vereins "Gombitza Sisters e.V.", einer Vereinigung von bildenden Künstlern, Filmschaffenden, Choreographen, Komponisten und ausübenden Musikern, Philosophen und Architekten. Durchführung verschiedenster multimedialer Projekte mit Mitgliedern des Vereins u.a. eines "Tages des offenen Kunst" in der Maschinenhalle II der Zeche Zollverein in Essen. Auftrag für das Orchesterstück "Waiden" im Rahmen des Düsseldorfer Altstadt Herbstes. 1991 Hörspielprojekte mit Hartmut Geerken und Klarenz Barlow. Im Zuge der Arbeit entstand das Buch "Das interaktive Hörspiel als nicht-erzählende Radiokunst" (1992, Blaue Eule, Essen) 1990 - 1995 Zusammenarbeit mit den Choreographen Stefan Hilterhaus und Olimpia Scardi für die Tanzstücke "Cabotina", "Cinema Color", "FLOOT" und "invar vigandun",

zahlreiche Aufführungen im In- und Ausland Eröffnungsveranstaltung "...Siehe SOMMER Folgende..." für das Kamener

1990

Arbeit in der psychiatrischen Klinik Düsseldorf, Grafenberg

Dezember mit Schülern der Kamener Gesamtschulen.

1989

("Grafenberger Protokolle"), Forschung über die Struktur von Improvisationen in der musiktherapeutischen Behandlung von psychisch Kranken unterstützt von der Folkwang Hochschule, Essen

Komponistenforum, eine Open Air Komposition im Freibad Mitte, realisiert am 9.

1984 -1986

Theatermusiken für Stücke von Brecht, Dario Fo und Hochhuth für unterschiedliche lokale Theatergruppen